MARKT

Wienerberger AG verdoppelt Nettogewinn in 2016

Steigender Absatz und Umsatz in Europa und Nordamerika

Bereits im Bericht über die Ergebnisse des 1. Quartals 2016 der Wienerberger AG wurde für die Division Clay Building Materials Europe „einen guten Start in die Bausaison“ bestätigt, wobei regionale Unterschiede zwischen Ost- und Westeuropa zu erkennen waren. Insgesamt konnten der Absatz von Hintermauerziegeln gesteigert und die Marktpositionen in einzelnen Regionen ausgebaut werden. U.a. soll sich in einzelnen nicht näher benannten Kernmärkten ein positiv auswirkender Trend beim Ein- und Zweifamilienhausbau hin zur einschaligen Bauweise mit HLZ ohne zusätzliche Dämmung ausgewirkt haben. Vermerkt wurden auch gestiegene Baubeginne mit positiven Auswirkungen auf die Division North America mit positivem Umsatz- und Ergebnisanstieg.

Der Vorstandsvorsitzende Heimo Scheuch verwies in seinem Brief an die Aktionäre/innen über die Ergebnisse des 1. Halbjahres 2016 der Wienerberger Gruppe auf weiterhin unterschiedliche Entwicklungen im Wohnbau sowie im Renovierungs- und Infrastrukturbereich. Das Ziegelgeschäft wurde in Osteuropa fast durchgehend als stark bezeichnet, während die Wohnbautätigkeit in Westeuropa regional sehr divergierende Entwicklungen aufwies. Bemerkt wurde wörtlich: „Das wirtschaftliche Umfeld ist von gesteigener Volatilität und Unsicherheit geprägt. In jenen Märkten mit hoher Volatilität reagieren wir rasch und passen Produktionskapazitäten an.“

In dem Bericht der Wienerberger AG über das Geschäftsjahr 2016 wird die operative Stärke des Unternehmens in einem wirtschaftlichen Umfeld mit sehr unterschiedlichen Marktentwicklungen heraus gestellt. Neben der positiven Aussage zum Wohnungsneubau in den USA und vorwiegend in Osteuropa soll der Renovierungsmarkt in Europa von einer gewissen Schwäche geprägt sein. Zusätzlich wurde vorwiegend in Osteuropa und da besonders im Infrastrukturbereich, nur ein punktueller Absatz von Rohren und Flächenbefestigungen wirksam. So wurden entsprechend Geschäftsbericht 2016 mit den Produkten der Wienerberger AG 160.000 Häuser gebaut, 288.000 Dächer gedeckt, 630.000 Kilometer Rohre und 12 Mio. m² Fläche verlegt. Die wirtschaftliche Ergebnisse für 2016 weisen in ihrer Gesamtheit eine sehr gute operative Performance mit +9 % bei EBITDA auf 404,3 Mio. € und einen Anstieg des Nettogewinns um >100 % auf 82,0 Mio. € aus. Bestandteil der weiteren Strategie des Unternehmens sind die Investition von rund 1 % des Umsatzes in Forschung und Entwicklung und zukunftsorientierte Projekte. Viele von diesen sind Teil der digitalen Roadmap, die Wienerberger für die Zukunft macht.

Geschäftsentwicklung in den Divisionen

Die Division Clay Building Materials Europe erwirtschaftete gegenüber dem Vorjahr einen um 2 % höheren Umsatz. Insgesamt ist ein leicht wachsender Wohnbau mit unterschiedlichen regionalen Trends sichtbar. Während Westeuropa als zufriedenstellend bezeichnet wird, zeigt sich die Region Osteuropa insgesamt stark, auch bedingt durch teilweise staatliche Förderprogramme für den Wohnbau mit einem deutlichen Wachstum und mit einer Steigerung des operativen Ergebnisses von 17 %. Dazu trugen auch verbesserte Herstellungskosten, gesunkene Energiepreise und zukunftsweisende Ziegelprodukte bei. So konnten die mit Mineralwolle verfüllten Ziegel zu rund 25 % des Umsatzes der Division beitragen. Hinzu kam im Vorjahr der Kauf von Produktionsstandorten für Hintermauerziegel in Polen und Rumänien.

In der Division North America verliefen sowohl das US-Ziegelgeschäft als auch die Aktivitäten in Kanada zufriedenstellend. Besonders die Wohnbautätigkeit in den USA wird als sehr positiv mit insbesondere Anstieg im Ein- und Zweifamilien-Hausbau angegeben.

Die Division Pipes & Pavers Europe musste trotz punktueller Erfolge in den nordischen Kernmärkten, in Österreich und in Osteuropa einen Umsatzrückgang von 5 % und ein gesunkenes EBITDA um 9 % hinnehmen. Während es in 2015 nur den Geschäftsbereich der keramischen Rohre betraf, sind nun also auch die Kunststoffrohre von einer schwachen Auftragslage betroffen. Offensichtlich mit optimistischem Blick auf Besserung erfolgte in 2016 die vollständige Übernahme eines finnischen Kunststoff-Rohrspzialisten.

Ausblick und Strategie

Für 2017 erwartet die Wienerberger AG eine Fortsetzung der voranschreitenden Erholung im europäischen Wohnungsneubau. Im Renovierungssegment wird hingegen mit Zurückhaltung gerechnet. Hinsichtlich Infrastrukturbereich wird eine unverändert gute Nachfrage an west- und nordeuropäischen Märkten prognostiziert. Vielleicht wird – nach Annahme von Wienerberger – eine leichte Erholung der öffentlichen Investitionstätigkeit in Osteuropa einsetzen. In Nordamerika wird mit weiterem Wachstum des Wohnungsmarktes gerechnet. Heimo Scheuch bemerkte u.a. zum Ausblick für 2017: „Das wirtschaftliche Umfeld wird auch in diesem Jahr durch starke Unsicherheit geprägt sein, aber wir gehen davon aus, das organische Konzern-EBITDA auf 415 Mio. € steigern zu können.“ Dieses Ziel stellt auf die organische Entwicklung ab und beinhaltet keine Beiträge aus dem Verkauf von nicht betriebsnotwendigem Vermögen und aus Wachstumsprojekten.

M. Röhrs

Quellen

(Quellen: Presseinformationen der Wienerberger AG v. 04.05.2016, 23.11.2016, 22.02.2017 u. Brief des Vorstandssitzenden der Wienerberger AG an die Aktionäre v. 09.2016)